



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.



11. Juli 2025

Oh, du süsses Nichtstun!



Bild: Häbi Haltmeier

«felix. die zeitung.» wünscht all seinen Leserinnen und Lesern sonnige Sommerferien



3

Ein muffelndes Provisorium



11

Blick auf ein ganzes Leben



12

Leben zwischen zwei Welten



16

Julia Kräuchi geht neue Wege

ARBON CULTURE SA. 12. JULI

FESTIVAL
Dancing & Food

HIGHLIGHT 19:30
20 OF THE WORLD'S BEST DANCERS – SHOW & FRO BATTLE
DREAM TEAM VS MIMAR TEAM (9 VS 9) INTERNATIONAL DANCERS
(MIXED TEAMS: BREAKDANCE, HIP HOP, HOUSE, POPPING, ETC.)

10:00-01:00 PROGRAM

UNICORNED REGGAE, HIPPIE-GROOVE COLLECTIVE, FUNK, HIP HOP, JAZZ, SOUL
 • BREAKDANCE DJ, GRAFFITI, BREAKDANCE & HIP HOP (KIDS & ADULTS)
 • THE TRIP DANCE BATTLE: ALL STYLE (DREAM TEAM SPOT FOR 1 & 2 PLACE)
 KIDS BREAKDANCE BATTLE 2022 SKATEBOARD EVENT (BEST TRICK SESSION)
 GRAFFITI-ART, STREET FOOD, MUSIC-JAM (OPEN STAGE)
 DAY DANCE, BEACH-HANDBALL TURNIER, KIDZ ZONE

SILENT DISCO (5 MUSIC CHANNELS)
GROOVE JUNGLE, FRESH BEATS 22:00
70-90 HITS, HIP HOP, HOUSE, DISCO, SOUL, JAZZ
FUNKY VIBES, AFRO, CARIBBEAN, BONGOS, SKA, SWING
LATIN-FLAVA, ROCK N ROLL, POSITIVE THINGS, AFRICAN
SHINY BEATS, SHAKE RHYTHM, DNB, HAPPY GROOVE
AND SLOT OF GOOD VIBES

CoolTur
Reis

SKATEPARK ARBON

Thurgauer Kantonalbank Susanne und Martin Keckli-Kradolfer Sittung MIGROS Engagement TICKETS HHCC-ARBON.ch

arbon attraktiv

coop
Open Air Cinema Arbon

(ohne 1. August)
11. Juli - 16. August 2025

Fr 11.7. Friedas Fall, Dialekt	Sa 2.8. Wicked, D
Sa 12.7. A Complete Unknown (Das Leben von Bob Dylan), D	So 3.8. I'm Still Here, DVid
So 13.7. Maria, Edf	
Mo 14.7. Wisdom of Happiness, Edf	Mo 4.8. Hölde - Die stillen Helden vom Säntis, Dialekt Live zu Gast: Victor Rohner
Di 15.7. Conclave, D	Di 5.8. Paddington in Peru, D Coop Hello Family Night
Mi 16.7. Ein Minecraft Film, D	Mi 6.8. Super Wednesday - Ankündigung am 30.7.25
Do 17.7. Mission Impossible - The Final Reckoning, D	Do 7.8. Superman, D
Fr 18.7. Bridget Jones - Verückt nach ihm, D	Fr 8.8. Friedas Fall, Dialekt Mit Gästen
Sa 19.7. F1 (mit Brad Pitt), D	Sa 9.8. F1 (mit Brad Pitt), D
So 20.7. Bon Schuur Ticino, Dialekt	So 10.8. Wunderschöner, D
Mo 21.7. Hölde - Die stillen Helden vom Säntis, Dialekt Live zu Gast: Victor Rohner	Mo 11.8. Heldin, Dialekt
Di 22.7. Anora (5-facher Oscargewinner), Edf	Di 12.8. A Complete Unknown (Das Leben von Bob Dylan), D Allianz Cinema Night
Mi 23.7. Mufasa - Der König der Löwen, D Coop Hello Family Night	Mi 13.8. Super Wednesday - Ankündigung am 6.8.25
Do 24.7. Wunderschöner, D	Do 14.8. Typisch Emil, Dialekt Live zu Gast: Emil & Niccol Steinberger
Fr 25.7. Jurassic World - Die Wiedergeburt, D	Fr 15.8. Das Kanu des Manitou, D
Sa 26.7. A Complete Unknown (Das Leben von Bob Dylan), Edf	Sa 16.8. Die nackte Kanone, D
So 27.7. A Real Pain, Edf	
Mo 28.7. Heldin, Dialekt	
Di 29.7. Typisch Emil, Dialekt Live zu Gast: Emil & Niccol Steinberger	
Mi 30.7. Conclave, D	
Do 31.7. Drachenzähmen leicht gemacht, D	

Programm, Trailer & Vorverkauf
www.coopopenaircinema.ch

coop TISSOT swiZERLAND Thurgauer Zeitung FMI

AKTUELL

Unhaltbare Zustände

Kim Berenice Geser

Auferissene Müllsäcke, übler Geruch und ein ästhetisch untragbarer Zustand: An der Promenadenstrasse im Arboner Städtli herrscht am Wochenende jeweils Ausnahmezustand – zumindest, was die Abfallentsorgung betrifft. Den erzürnten Anwohnenden wird zum Glück Hand geboten. Eine dauerhafte Lösung lässt allerdings auf sich warten.

Zum Jahresbeginn wurden in Arbon die blauen Abfall-Sammelpunkte abgeschafft. Wo noch keine Unterflurcontainer kurz UFC vorhanden sind, wurden Provisorien installiert – so auch im Städtli. Dort stehen an der Promenadenstrasse mehrere Container für die Kehrichtentsorgung bereit. Eine Lösung, die Probleme nach sich zieht, vor allem in den heissen Sommermonaten. Wiederholt wurde der Abfall nämlich nicht fachgerecht entsorgt, die Abfallsäcke einfach neben statt in die Container geworfen, auch dann, wenn diese noch nicht voll waren. In der Folge türmte sich der Müll auf der ganzen Sammelstelle, Tiere rissen die Abfallsäcke auf, verstreuten den Unrat und die warmen Temperaturen der vergangenen Wochen sorgten für grässliche Duftnoten im Quartier. Für die Anwohnenden ein unhaltbarer Zustand und eine unzureichende Visitenkarte für Arbon – gerade während der Tourismus-Hochsaison. Rund 20 Unterzeichnende wandten sich deshalb Ende Juni in einem gemeinsamen Brief an die Stadt Arbon. Die Forderung: rasche Verbesserung der Abfallsituation und endlich konkrete Schritte zur Realisierung des bereits lange geplanten Unterflurcontainers an der Promenadenstrasse.

Ein Projekt verzögert sich

Tatsächlich lag bereits im Februar 2024 ein entsprechendes Baugesuch für den Unterflurcontainer auf. Der Entscheid steht bis heute aus. Wie die Stadt auf Anfrage mitteilt, liegen Einsprachen gegen das Bauprojekt vor, die derzeit, weil



Alles andere als eine touristische Sehenswürdigkeit: Die vollgestopften Unterflurcontainer an der Promenadenstrasse bieten ein wenig idyllisches Bild. z.V.g.

die Stadt Gesuchstellerin ist, vom Departement für Bau und Umwelt (DBU) des Kantons Thurgau behandelt werden. Sowohl seitens des Kantons als auch von privater Seite sind Stellungnahmen eingegangen, die aktuell geprüft werden. Dabei spielen hauptsächlich verkehrstechnische und ortsbildpflegerische Bedenken eine Rolle, insbesondere bezüglich der Verkehrssicherheit und der Beeinträchtigung des historischen Stadtbildes. Bis zum Abschluss des Verfahrens bleibt also nur die Zwischenlösung mit oberirdischen Containern. Man sei sich jedoch sowohl bei der Stadt als auch beim KVA Thurgau des Problems mit den überfüllten Containern und der Geruchsbelästigung derselben bei warmen Temperaturen bewusst, heisst es seitens der Stadt. Man prüfe derzeit, ob die Container dezentral verteilt werden könnten, um die Situation vor Ort zu entlasten und das Ortsbild zu verbessern. Parallel dazu prüfe man Sensibilisierungsmassnahmen, um die Bevölkerung auf die korrekte Nutzung der Abfallcontainer aufmerksam zu machen. Konkrete Änderungen wird es aber frühestens ab Mitte August geben: Erst dann trifft sich der Stadtrat wieder, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Immerhin: Mit dem KVA Thurgau wurde zwischenzeitlich

vereinbart, die betroffenen Container an der Promenadenstrasse vorübergehend zweimal wöchentlich zu leeren, um die Belastung zu verringern. Ein Vorgehen, dass bei stark frequentierten Standorten in den Sommermonaten üblich ist.

Abfall soll unter die Erde

Die Stadt Arbon setzt in der Abfallentsorgung langfristig auf Unterflurcontainer. Seit 2014 wurden insgesamt 133 davon an 77 Standorten installiert, weitere befinden sich in Planung. Dass die blauen Abfall-Sammelpunkte abgeschafft wurden, ehe alle Stadtgebiete mit UFC erschlossen sind, führte Anfang des Jahres zu einigem Unmut in der Bevölkerung und beschäftigte auch die Politik. Ein halbes Jahr später zieht man bei der Stadt und der KVA Thurgau trotz allem eine positive Bilanz, die angepasste Abfallbewirtschaftung funktioniere gut. Dennoch zeigt man sich offen für Rückmeldungen: «Feedbacks aus der Bevölkerung werden auf jeden Fall ernst genommen, und die Verantwortlichen sind bemüht, wo notwendig und möglich tragbare Lösungen zu finden.» An der Promenadenstrasse ist man vorsichtig optimistisch. Die jüngsten Massnahmen scheinen zu greifen. Ein Glück, denn bis zur Umsetzung des dortigen UFC dürfte noch etwas Zeit vergehen.

Defacto

Demokratie lebt vom Mitmachen

Ein Blick in die USA zeigt, wie leichtfertig demokratische Grundsätze untergraben werden. Ein Präsident, der sinngemäss «l'État, c'est moi» zu sagen scheint, lässt das Militär gegen die eigene Bevölkerung aufmarschieren. Wie konnte es so weit kommen? Die Antwort ist komplex. Klar ist: Das demokratische Gefüge hat über Jahre Schaden genommen, auch, weil viele Bürger in entscheidenden Momenten nicht zur Wahl gingen oder sich desinteressiert zeigten. Auch bei uns, in Arbon, begegnen uns manchmal ähnliche Haltungen: «Es bringt ja doch nichts», oder «Mich interessiert das Thema nicht». Solche Gedanken sind menschlich verständlich, aber auch riskant. Denn wer sich nicht beteiligt, überlässt die Entscheidungen anderen. Dabei betrifft die Politik uns alle. Politik ist kein statischer Zustand, sie ist Gestaltung. Und jedes Gesetz, das wir gemeinsam beschliessen oder ablehnen, entfaltet Wirkung, mal spürbar, mal subtil, aber nie folgenlos. Andreas Gross, ehemaliger Nationalrat, stellte die provokante These auf, dass sich in der Schweiz kaum noch jemand verantwortlich für die Demokratie fühlt. In diesem Sinne: Gehen Sie abstimmen. Informieren Sie sich. Diskutieren Sie mit Freunden und Verwandten. Bleiben Sie kritisch. Das ist wichtig, für Arbon, für unsere Gemeinschaft und darüber hinaus. Dies ist kein Wahlauftrag für meine Partei oder deren Inhalte, sondern ein Hinweis darauf, dass unsere Demokratie in Arbon Aufmerksamkeit verdient. Politik ist mehr als Parteizugehörigkeit.



Elia Eccher,
SP Arbon,
Stadtparlamentarier

beic.
& LIFESTYLE

Sommeraktion für alle Daheimgebliebenen & Rückkehrer:

vom 30. Juni bis 09. August

- 20% Rabatt auf alle Textilien
- 10% Rabatt auf alle Fahrradservice

beic & LIFESTYLE, Seestrasse 115, 9326 Horn, www.beic.ch



14.08. Oberstdorf inkl. Züglifahrt ins Stillachtal / Allgäu 72.-
21.01. Rigi-Zahnradbahn inkl. M-Essen 126.- / HT 116.-
31.08. Spazier- und Wanderparadies Stöckalp-Melchsee-Frutt 79.-
Sept. Weisstannental / Alp Siez 65.- Hallau und Alp-Rest. Babental
05.10. Chäsmarkt und Alpbefahrt Elm
22.10. Bisistal: Gemspfeffer- oder Schweinsbratenplausch 92.-
15.-19.9. **Ferien in Seefeld/Tirol** zentrales ****S-Hotel, Pool, 695.-
23.-28.9. **Herbstgenuss Steiermark** ****-Hotel in Stainz, Graz, Weinstr., Degustation, Falscherzug etc.

Mehr unter: www.kaefer-carreisen.ch

Tel. 071 446 55 19.

Scannen Sie kostenlos unserem

Whatsappkanal für Tagesfahrten:



Sommer, Sonne, Terrassenzeit!

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie den Abend unter freiem Himmel!



Sommeröffnungszeiten:

Donnerstag: 18 - 23.30 Uhr

Freitag: 18 - 23.30 Uhr

Samstag: 18 - 23.30 Uhr

Sonntag: 13 - 20 Uhr



Club Once Arbon, Badgasse 13, 9320 Arbon, Tel. 079 301 87 84, www.club-once.ch



Samstag, 19.7.2025
um 14.30 Uhr im
Gemeindesaal Steinach

Zu vermieten

Ab 1.10.25 in
Roggwil Zentrum

2,5 Zi. Whg. Balkon,
Fussbodenheizung, ruhige
zentrale Lage, PP, 1.OG

CHF 1'270.- inkl.
HK_NK_aconto

ruhige Einzelperson

Kontakt E. Graf
079 653 93 06

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 30. Juni hat der Arboner Stadtrat das Globalbudget im Bereich Kulturförderung für das Jahr 2026 im Umfang von 174 000 Franken genehmigt. Die von der Kulturkommission vorgeschlagenen Unterstützungsbeiträge hat er grossmehrheitlich bestätigt. Das Kultur-Globalbudget durchläuft im Folgenden den regulären weiteren Budgetierungsprozess.

Auftrag vergeben

Die beiden Bushaltestellen am Scheidweg erhalten je ein neues Wartehäuschen. Den Auftrag für die Möblierung hat der Stadtrat an die Dipl. Ing. Fierz GmbH, Glattfelden, zum Gesamtbetrag von knapp 67 000 Franken vergeben. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Sanierung der Romanshorerstrasse und wird vom Kanton Thurgau mitfinanziert.

Bewilligung erteilt

Zudem hat der Stadtrat der Radiologie Nordost Romanshorn AG, Romanshorn, die Bewilligung für den Mieterausbau von Radiologie- und Gastroenterologie-Räumen an der Stickerei-strasse 4, Arbon, erteilt.

Deckbelagsarbeiten ab Mitte Juli

Mitte Juli werden in Arbon Deckbelagsarbeiten an der Garten-, der Gäbris- und der Kronbergstrasse ausgeführt. Die Deckschicht schützt die Fahrbahn vor Umwelteinflüssen und verlängert so ihre Lebensdauer. Am 14. Juli stehen die Arbeiten an der Gäbrisstrasse sowie an der Gartenstrasse im Abschnitt zwischen Gäbrisstrasse und Romanshorerstrasse auf dem Plan, am 15. Juli folgen die Arbeiten an der Gartenstrasse im Abschnitt zwischen Berglistrasse und Gäbrisstrasse sowie in der Kronbergstrasse. Da die Deckbelagsarbeiten nur bei trockenen Wetterverhältnissen ausgeführt werden können, kann es zu

Stadt stellt Gestaltungsprojekt Altstadt vor

Aus dem Stadthaus

Im September 2018 lehnte das Arboner Stimmvolk die Vorlage «Lebensraum Altstadt» an der Urne ab. Das damalige Projekt hatte eine umfassende Umgestaltung des historischen Ortskerns im Bereich Haupt- und Promenadenstrasse zum Ziel gehabt. Dessen ungeachtet besteht in diesem Bereich nach wie vor dringender baulicher Handlungsbedarf, da die Werkleitungen zeitnah saniert werden müssen. Ausserdem gilt es, die geltenden Fristen aus dem Agglomerationsprogramm (übergeordnetes Förderprogramm) im Auge zu behalten.

Studien gesichtet und analysiert

Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat im Februar 2024 die Ausarbeitung einer Betriebs- und Gestaltungsstudie (BGS) für die Altstadt in Auftrag gegeben. In diesem Rahmen wurden die Studien aus der Vergangenheit gesichtet und analysiert

Verzögerungen kommen. Die Anwohnenden werden gebeten, ihre Fahrzeuge während der Arbeiten ausserhalb der Baustellen zu parkieren. Der Zugang zu Fuss oder mit dem Velo ist jederzeit gewährleistet – es wird gebeten, gegebenenfalls mit dem Polier Rücksprache zu halten. Grundeigentümerinnen und -eigentümer sind gebeten, in den betroffenen Bereichen Hecken bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, so dass die Arbeiten reibungslos vonstatten gehen können.

Bundesfeier mit Musik und Blumenzauber

Die Arboner Bundesfeier findet am 31. Juli im Jakob-Züllig-Park statt. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ab 18 Uhr ein gemütliches und feierliches Parkfest, organisiert in Kooperation mit dem Verein Grillentanz. Um 19 Uhr begrüsst Stadtpräsident René Walther die Gäste. Festredner ist dieses Jahr der Journalist und



sowie frühere Untersuchungen und Überlegungen geprüft. Basierend auf der Gesamtheit dieser Vorarbeiten wurde zunächst ein zeitgemäßes und tragfähiges Gesamtkonzept und schliesslich ein neues Projekt für die Aufwertung von Haupt- und Promenadenstrasse erarbeitet. Am Donnerstag, 21. August, werden die Verantwortlichen das neue Projekt vorstellen, und zwar um 19 Uhr im Landenbergsaal des Schlosses Arbon. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich ein Bild vom neuen Vorhaben zu machen und Fragen zu stellen.

Medienstelle Arbon

Autor Stefan Millius. Die Stadtmusik Arbon sorgt für einen stimmigen Rahmen. Nach dem traditionellen Teil unterhält der Ostschweizer Singer-Songwriter Andy McSean das Publikum, um gemeinsam den Geburtstag der Nation zu feiern. Essens- und Getränkestände bieten einiges fürs leibliche Wohl, unterhaltsame Spielmöglichkeiten für Gross und Klein sorgen für Abwechslung. Letztere werden vom Jugendverband Jungwacht Blauring bereitgestellt. Besonders erscheint dieses Jahr der Park im Blumenzauber. Traditionelles Handwerk wie Sticken, Stricken, Häkeln und Makramee wird an der Bundesfeier modern inszeniert unter dem kreativen Dach von Filati Mode mit Wolle. Der Eintritt ist kostenlos. Unterstützt wird der Anlass durch die Arbon Energie AG sowie die Bürgergemeinde Arbon. Weiterführende Informationen zum Anlass einschliesslich Zeiten und Schlechtwetter-Angaben sind auf arbon.ch/bundesfeier zu finden.

Rampenverkauf im Seeparksaal Arbon

Der Seeparksaal Arbon wird mit neuem Mobiliar ausgestattet. Die bisherigen Tische und Stühle sind zwar in die Jahre gekommen, jedoch weiterhin voll funktionsfähig. Anstatt sie zu entsorgen, setzt die Stadt Arbon ein Zeichen für Nachhaltigkeit: Im Rahmen eines Rampenverkaufs werden die Möbelstücke zu günstigen Preisen an die Bevölkerung abgegeben – und so sinnvoll weiterverwendet.

Verkaufstermine und Infos

An folgenden Daten findet der Rampenverkauf im Seeparksaal Arbon, Wassergasse 14, statt:

- Samstag, 12. Juli, 9-11 Uhr
- Dienstag, 15. Juli, 18-20 Uhr
- Donnerstag, 17. Juli, 16-18 Uhr
- Samstag, 19. Juli, 9-11 Uhr

Stühle kosten 10 Franken pro Stück, Tische 20 Franken pro Stück. Die Bezahlung erfolgt bar vor Ort. Die Möbel müssen direkt beim Kauf mitgenommen werden. Eine Lieferung ist nicht möglich. Mit dem Rampenverkauf erhalten Interessierte die Gelegenheit, robuste Holzmöbel zu einem fairen Preis zu erwerben.

50 000-ster Gast in der Badi begrüsst



Das Schwimmbad Arbon konnte am 2. Juli bereits den 50 000. Badgast der laufenden Saison willkommen heissen. Silvia Benker war die Glückliche, die feierlich empfangen und mit einem Saisonabonnement für das Jahr 2026 beschenkt wurde. Silvia Benker ist seit vielen Jahren treue Badibesucherin und schätzt insbesondere die morgendliche Ruhe im Bad, wenn sie ihre Bahnen zieht. Das Schwimmbad-Team freut sich über diesen besonderen Moment und wünscht Silvia Benker weiterhin viele schöne Stunden im Schwimmbad Arbon.

Medienstelle Arbon

Wir machen KEINE Sommerpause!

Folgt uns auf Instagram, um auch während den Ferien von «felix. die zeitung.» zu erfahren, was es jeweils Spezielles gibt am Markt.

Menüvorschau: Liebeswerkstatt (12.7.), Saluti (19.7.), Bayrische Brotzeit (26.7.), Fischerverein (2.8)

Jede Woche Gemüse aus der Region. Frisches vom Beck. Feine Käsevariationen. Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten. Und immer etwas Feines zum Zmittag.

26. April bis 27. September jeweils samstags, 9-13 Uhr auf dem Storchenplatz

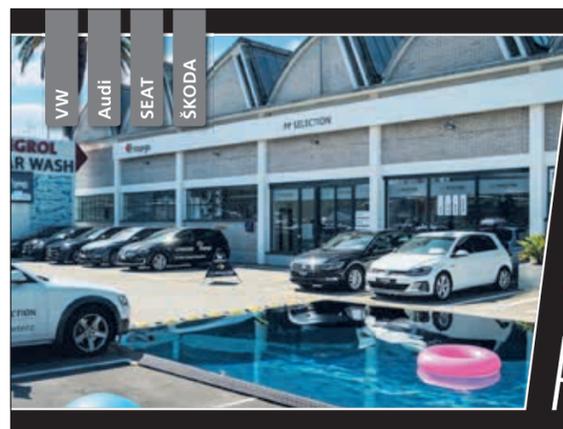


Wir sind in einem Alter wo wir uns eine Sommerpause gönnen

19.7. bis 3.8.25 ist unser Betrieb inkl. Entsorgungszentrum geschlossen

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommerferien

Kurt Eberle AG
Abbruch / Rückbau / Tiefbau
Recycling und Transporte
Kupferwiesenstr. 1 9325 Roggwil / 071 454 70 10 / www.keag.ch



Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien und freuen uns darauf, Sie ab Montag, 4. August wieder in Arbon willkommen zu heissen.

BETRIEBSFERIEN 21.7. bis 3.8.25

PPSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.





Aus der Gemeinde Horn

**Sommer-Öffnungszeiten
Verwaltung Horn**

Während zwei Wochen in den Sommerferien, vom 21. Juli bis 31. Juli, ist die Gemeindeverwaltung Horn jeweils am Vormittag von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet. An den Nachmittagen bleiben die Schalter geschlossen. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten können vorgängig telefonisch vereinbart werden. Am 1. August, bleiben die Schalter den ganzen Tag geschlossen. Ab 4. August bedienen wir Sie gerne wieder zu den gewohnten Zeiten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen sonnige Sommertage.

Gemeindeverwaltung Horn

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Hedwig Hungerbühler feiert am 19. Juli ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

**Stadtverwaltung am
1. August geschlossen**

Die Stadtverwaltung bleibt am Freitag, 1. August, für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Entsorgungsstelle ist am Samstag, 2. August, regulär von 8 bis 11.45 Uhr geöffnet.

Medienstelle Arbon



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft RIC Immobilien AG, Hauptstrasse 12, 9323 Steinach. Bauvorhaben: Projektänderung zu BG 2025-0049 (Überdachung Waschplatz), Parzelle 522, Romanshonerstrasse 100, 9320 Arbon

Auflagefrist 11. – 30. Juli 2025

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Diese Woche erfolgt die letzte Auflage von Baugesuchen vor der Sommerpause. Die nächsten Baugesuche werden ab dem 15. August 2025 publiziert.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Christian & Sandra Scherrer, Tüfenwiesstr. 24f, 9524 Zuzwil

Grundeigentümer Bruno Häuptle, Säntisstrasse 1, 9326 Horn

Projektverfasser Christian & Sandra Scherrer, Tüfenwiesstr. 24f, 9524 Zuzwil

Vorhaben Balkonverglasung 1.0G Süd

Parzelle 269

Assek. Nr. 56

Flurname / Ort Himmelrichstrasse 1, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 11.07.2025 bis 30.07.2025

Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 08.07.25 Gemeindeverwaltung Horn TG

arbonenergie

ELEKTRA HORN

Amtliche Publikation der Werkvorschriften für den Anschluss an das Niederspannungsnetz

Die Arbon Energie AG und die Elektra Horn AG haben die überarbeiteten Werkvorschriften für den Anschluss von Verbraucher-, Energieerzeugungs- und Speicheranlagen an das Niederspannungsnetz ergänzt. Diese basieren auf der aktuellen Branchenempfehlung des VSE (Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen) «Allgemeine Werkvorschriften». Die jeweils aktuelle Version ist in dynamischer Form auf den folgenden Webseiten veröffentlicht:

www.werkvorschriften-arbon.ch
www.werkvorschriften-horn.ch

Die Werkvorschriften gelten für das gesamte Netzgebiet der Arbon Energie AG und der Elektra Horn AG und sind verbindlich für sämtliche Planungs- und Installationsarbeiten im Bereich des Niederspannungsnetzes.

Medienmitteilung

Arbon, 03.07.2025

Arbon stoppt geplantes, grossflächiges Projekt für lokalen Wärmeverbund

Im vergangenen Winter informierte die «Arbon Wärme» über ihre Absicht, in Arbon einen lokalen Wärmeverbund mit der primären Energiequelle Bodenseewasser aufzubauen. In einer ersten Phase wurde geprüft, ob im definierten Projektgebiet genügend Nachfrage für einen wirtschaftlich tragfähigen Wärmeverbund besteht.

Die Auswertung der Rückmeldungen zeigt klar: Das Kunden-Interesse innerhalb des Perimeters reicht nicht aus. Deshalb wird der geplante Wärmeverbund in dieser Form nicht realisiert. In der Pionierphase wurde ein Gebiet nördlich der St.Gallerstrasse untersucht, das im Westen von der Thurgauerstrasse und im Osten von der Aach begrenzt wird und rund 100 Liegenschaften umfasst hätte.

Die «Arbon Wärme» – ein Gemeinschaftsprojekt der Arbon Energie AG, Energie 360°, Primeo Energie und den St.Galler Stadtwerken – dankt allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktiven Gespräche.

Trotz des Projektstopps bleibt die Vision bestehen: Arbon soll langfristig von einer nachhaltigen, klimafreundlichen Wärmeversorgung profitieren. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die künftige Energie- und Standortplanung ein.

Auskunft für Medien: Silvan Kieber, Geschäftsführer, Arbon Energie AG, Tel. 071 447 62 62

PAARD

Live Musik

BAR

FOOD

Bundesfeier
Arbon, 31. Juli
ab 18 Uhr, Jakob-Züllig-Park

Spiel & Spass

Zum Programm:
arbon.ch/bundesfeier

AVA kürt die besten Lernenden

Die Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA) hat zum sechsten Mal in Folge herausragende Lehrgängerinnen und -abgänger aus ihren Mitgliederfirmen ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand Anfang Juli im «Presswerk» in Arbon statt.



Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von AVA-Präsident Dennis Reichardt (l.) und Geschäftsstellenleiterin Conny Fritz (r.) flankiert. z.V.g.

Ausgezeichnet wurden junge Berufsleute, die mit besonderen Leistungen und Engagement während ihrer Lehrzeit überzeugten und dieses Jahr ihren Abschluss machten. Den ersten Platz sicherte sich Raffael Barth (Informatiker EFZ, FPT Motorenforschung AG Arbon) mit der Note 5.6. Platz zwei ging an Jasmin Taubinger (Lebensmittelpraktikerin EBA, Hügli Nahrungsmittel AG Steinach) mit einer Note von 5.4. Den dritten Platz mit Note 5.3 teilten sich Elhana Aluseska und Robert Häberlin (beide Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ, Aerne Engineering AG Arbon) sowie Nino Brunner

(Polymechaniker EFZ, FPT Motorenforschung AG Arbon). Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten

die Preisträgerinnen und Preisträger Gutscheine – unter anderem vom regionalen Gewerbeverband

GTOB (Gewerbe Thurgau oberer Bodensee).

Die Basis ist eine gute Begleitung. AVA-Präsident Dennis Reichardt hob in seiner Ansprache die Bedeutung einer starken Berufsbildung für die wirtschaftliche Zukunft der Region hervor. «Diese jungen Fachkräfte zeigen, wie wertvoll eine fundierte Ausbildung und eine gute Begleitung im Lehrbetrieb sind», sagte Reichardt an der Preisverleihung. «Sie sind nicht nur ein Beweis für individuelle Leistung, sondern auch für das starke duale Bildungssystem in der Schweiz.» Beim anschliessenden Apéro wurden die Erfolge der Preisträgerinnen und Preisträger in festlicher Atmosphäre gefeiert – mit sichtbarem Stolz und grosser Wertschätzung von Seiten ihrer Familien, den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den Arbeitgebenden und der Arbeitgebervereinigung Region Arbon. pd

Herzliche Gratulation zum Abschluss! Wir sind stolz auf dich! Schön, dass du weiterhin bei uns im Team bleibst.

Livia Stadelmann
Drogistin EFZ

mit im Bild Chiara Angehrn und Heidi Mock

swidro
drogerie rosengarten

St. Gallerstrasse 6
9320 Arbon

Herzliche Gratulation!

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- Prüfung gerockt
- Ziel erreicht
- Die Stimmung genzenlos Gut!
- Für die grosse Welt bereit

Jamie Gimmi
Dachdecker EFZ

hubmann-dach.ch



Lieber Timo, wir gratulieren Dir zur bestandenen Lehrabschlussprüfung Zimmermann EFZ mit der Diplomnote 5.3!

Wir sind stolz auf Dich und freuen uns Dich weiterhin im Team zu haben.

Burkhard Holzbau
9325 Roggwil TG • Tel. 071 455 11 55



Herzliche Gratulation
Keira Zünd
 zu Deinem hervorragenden
 Lehrabschluss!

Wir wünschen Dir alles
 Gute und viel Erfolg.
 Dein Team der
 Medbase Apotheke Horn



Herzliche Gratulation
 zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung 2025
 als Medizinische Praxisassistentin EFZ



Alissa Saurer und Maurine Trinidad

Wir sind sehr stolz auf euch und wünschen euch für euren
 privaten und beruflichen Lebensweg von Herzen alles Gute.

Medizinisches Zentrum Arbon AG
 Schlossgasse 4, 9320 Arbon
www.mzarbon.ch



Liebe Sarah, liebe Lena,
 wir gratulieren Euch ganz
 herzlich zu Eurem
 erfolgreichen
Lehrabschluss
 zur
Fachfrau Gesundheit EFZ

WIR GRATULIEREN ZUR ERFOLGREICHEN LAP! #EUGSTERPOWER!

Eris Memedi
Heizungsinstallateur EFZ

Danila Sommer
Sanitärinstallateur EFZ

Ilir Hoxha
Heizungsinstallateur EFZ

aerne engineering

Glückwunsch zum Lehrabschluss!

Robert Häberlin (Konstrukteur EFZ),
 Elhana Aluseska (Konstrukteurin EFZ) und
 Manuel Nyffeler (Automatiker EFZ) mit
 Adrian Künzler, Berufsbildungsverantwortlicher

BRUDERER
 PRECISION – SWISS MADE

Wir gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss 2025!

Paskalis Robis
Produktionsmechaniker

Leandro De Tann
Automatikmonteur

Sascha Arnold
Polymechaniker

Abdulhak Ramadani
Logistiker

Noé Zaugg
Automatiker (v.l.n.r.)

Arbian Abdul
Polymechaniker (nicht auf dem Bild)

Du willst gefördert werden – und etwas bewegen?
 BRUDERER ist immer auf der Suche nach engagierten Talenten.
 Unsere offenen Stellen und Lehrstellenangebote findest du unter:
bruderer.com/karriere/

Herzliche Gratulation
 zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als
Zeichner:in EFZ oder Geomatiker:in EFZ.

Malik Wango
Zeichner EFZ

Noah Bolt
Zeichner EFZ

Agan Sadiku
Zeichner EFZ

Jan Schröder
Geomatiker EFZ

Raul Schneider
Geomatiker EFZ

Wälli – der Lehrbetrieb. Wir bilden aktuell 36 Lernende aus.
 Hier lernst Du, was Du für die Zukunft brauchst. Jetzt bewerben und
 Deine Lehrstelle für 2026 sichern. www.waelli.ch

Wälli AG Ingenieure | Arbon | Appenzell | Bern | Heerbugg | Heiden | Herisau | Horw |
 Kreuzlingen | Oberentfelden | Romanshorn | Rothenburg | St. Gallen | Weinfelden | Wil



Wir gratulieren!
Silvan Granwehr
 Zur Prüfung mit der Note 5,3
 und zum Diplom!
Wir sind stolz!

schleuniger
 bodenseemetzg.ch

Neue Betriebsleitung

Nach über drei Jahrzehnten als Firmeninhaber übergebe ich die Leitung meiner Apotheke in die neuen, ebenso engagierten Hände von Frau Sophia Gebhardt. Ich bin überzeugt, dass Sie bei ihr und dem bewährten Team weiterhin bestens aufgehoben sind und mit grossem Fachwissen, viel Empathie und frischer Perspektive beraten werden.

Gleichzeitig schliessen wir uns der Apotheken- und Drogeriengruppe DR. BÄHLER DROPA an und führen unsere Arbeit künftig unter dem neuen Namen DROPA See Apotheke fort.

Ich freue mich, der neuen Betriebsleitung noch eine Weile beratend zur Seite zu stehen und bin voller Zuversicht, dass Sie auch weiterhin zur geschätzten Kundschaft der DROPA See Apotheke gehören werden.

Mit grosser Dankbarkeit und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit,



Bernhard Dankelmann
Apotheker, Inhaber



Sophia Gebhardt
Apothekerin, Betriebsleiterin

dropa
GANZ SCHÖN GESUND!

SEE
APOTHEKE

St. Gallerstrasse 6, 9320 Arbon
Telefon 071 446 44 43
dropa.see@dropa.ch

Der Mechaniker und die Liebe

Alice Hofer

Ein Tüftler, Unternehmer und Self-Made-Man: Der 85-jährige Paul Bohren blickt auf sein abenteuerliches Leben zurück und hat allen Grund, stolz darauf zu sein. Mit unbeirrbarem Instinkt folgte er stets dem Wunsch nach Selbständigkeit und Unabhängigkeit.

Paul Bohren empfängt mich im Garten, neben grünem Holunder und unreifen Feigen, «die man noch nicht essen kann», wie er zu bedenken gibt, an diesem warmen Junitag. Wir sitzen vor den Büschen im Schatten und reden über seinen Geburtstag. Mit trockenem Humor erzählt er die Erinnerung an seine ersten Atemzüge auf Erden: «Als ich gerade ausgeschlüpft war, drehte ich mich zu meiner Mutter um und wollte Hallo sagen. Da bekam ich als erstes einen Klaps auf den Hintern. 'Das fängt ja gut an!', beschwerte ich mich, worauf sie erklärte: 'wir müssen nun vorwärts blicken!'. Dieses Ereignis fand am 25. Juni 1940 in Interlaken statt, auf dem «Bödli», wie es die Einheimischen nennen, das Gebiet zwischen Thuner- und Brienersee. Er hatte drei Geschwister, die von der Mutter betreut wurden, während der Vater bei der Brauerei Rugenbräu arbeitete. Indessen, die Einkünfte reichten nicht aus für die Aufzucht der vier Kinder. So kam der Tag, wo der fünfjährige Paul in Interlaken abgeholt wurde auf die lange Reise ins Müntertal, zu einer Pflegefamilie.

Ein geborener Tüftler

Ein paar Jahre lang lebte er dort in Valchava, einem ruhigen Dorf auf knapp 1500 Meter über Meer und fand es eigentlich ganz schön in Graubünden. Dann kam er zurück nach Interlaken, wo er zur Schule ging und auch konfirmiert wurde. Die Bohrens wohnten im Städtchen unweit der Aare, da konnte man im Sommer auch schwimmen, obwohl es ziemlich gefährlich war wegen der Strömung und der Schleuse. Jedoch, «der Eintrittspreis ins Strandbad Goldey war zu teuer», wie er sagt. Schon als Bub



Paul Bohren geniesst den sonnigen Nachmittag im Garten.

ah

war er ein gewiefter Bastler und verstand etwas von Radios und Plattenspieler, die er ebenso zu reparieren wusste. Als junger Mann spezialisierte er sich auf Mechanik und eröffnete in Zürich einen professionellen Service: Reparatur von Transistoren, TV und anderen elektrischen Geräten, auch im Auftrag grosser Warenhausketten wie Migros und ABM. Er hatte ein goldenes Händchen dafür, obwohl er, wie damals noch üblich, vom geborenen Linkshänder zum Rechtshänder gezwungen worden war. «In der Schule wurde ich hart bestraft, wenn ich mit links schrieb, das war grausam.» Dennoch erwies sich nun sein eigenes Geschäft als sehr erfolgreich, er beschäftigte mehrere Mitarbeiter und war ein weit herum bekannter Spezialist. «Oftmals bekamen wir bis zu fünfzig Reparaturen pro Tag. Anfänglich lieferte ich die fertigen Sachen dann mit Velo und Anhänger selber aus. Erst Jahre später konnte ich mir ein Auto leisten», erinnert sich Bohren.

Und dann kam Ursula

Pauls Schwester Georgette war mittlerweile als Au-Pair in San Francisco tätig geworden. Als sie nachhause

kam und ihre Freundin Ursula von Arx mitbrachte zu Besuch, begann es sogleich zu knistern zwischen Ursula und Paul. «Ich wusste damals noch nicht, dass es verschiedene Geschlechter gibt, das hatte mir niemand erklärt», meint er verschmitzt, «ich musste alles selber herausfinden». Das gelang ihm dann auch, mit den harmonischen Frequenzen von Ursula, und die Sache kam richtig in Fahrt. «Ich war 26-jährig und hatte noch niemals Urlaub gemacht», konstatiert er. Deshalb beschlossen die beiden, das weite Amerika aus der Nähe zu betrachten, und flogen nach Los Angeles. Man mietete einen Wagen, fuhr kreuz und quer durchs Land, genoss die Freiheit und – heiratete heimlich in Las Vegas, wie es sich gehört. «Ihre Familie war keineswegs einverstanden mit unserer Beziehung», sagt er «ich war auch nach der Hochzeit 'persona non grata' für sie. Aber wir waren schliesslich alt genug und mussten niemanden mehr um Erlaubnis fragen.» Das Paar bekam eine Tochter und zwei Söhne. Sie liessen sich in der Alten Mühle in Waldkirch nieder. Paul erweiterte sein Geschäft mit Laden und Werkstatt in Gossau. Er

hatte ein halbes Dutzend Angestellte, arbeitete nun auch für Radiohändler und verfügte über 5000 Ersatzteilen in seinem Lager. «Heutzutage wird ja alles weggeworfen, was nicht mehr funktioniert, auch weil es sogar günstiger ist, Neues zu erwerben. Das ist schade! Damals waren Reparaturen noch rentabel und durchaus üblich», erklärt Bohren. Seine geliebte Ursula musste er letzten August ziehen lassen. Sie verstarb still und leise über Nacht. Geblieben ist ihm die gemeinsame Katze Damien, die ihn tröstet und jeweils zu ihm ins Bett kriecht. So kann er ruhig schlafen. «Ich vermisse meine Frau sehr», sagt er leise, «jedoch in meinem Glauben ist es nach dem Tod nicht einfach fertig. Wir werden uns bestimmt wiedersehen», meint er. Dann fügt er an: «Falls wir uns dann noch kennen... im Alter vergisst man so vieles.» Und da ist wieder dieser leichte Hauch von Ironie, dieses verschmitzte Lächeln, das über Bohrens Gesicht huscht, während er in der Sonne blinzelt. «Ich werde ja auch schon bald 100, das dauert nicht mehr lange», meint er. Und was möchte Paul Bohren heute der jungen Generation mit auf den Lebensweg geben? «Wir können viel lernen von den Tieren, die uns umgeben», sagt er. «Ich meinerseits kann stundenlang den Ameisen zusehen, so faszinierend sind sie!»

Lebenslinien

Menschen erzählen ihre Geschichten

In der Serie «Lebenslinien» lädt «felix. die zeitung.» die ältere Leserschaft (ab 65 Jahren) zum Gespräch ein. Erzählen Sie uns Ihre Erlebnisse, Einsichten und Weisheiten. «felix.»-Reporterin Alice Hofer besucht Sie gerne in Ihrem Daheim. Die Porträts erscheinen in lockerer Reihenfolge in der Zeitung. Wenn auch Sie etwas aus Ihrem Nähkästchen plaudern wollen, melden Sie sich bei uns per Mail an hofer@mediarbon.ch oder telefonisch unter 071 440 18 30.

Mitfiebern aus der Ferne

Manuela Müller

Die 41-jährige Hornerin Nora Häuptle trainiert seit Anfang des Jahres die Frauen-Nationalmannschaft in Sambia. Wie sie zu diesem Engagement rund 7000 Kilometer entfernt kam, welche Unterschiede es zum europäischen Fussball gibt und ob sie trotz Entfernung die Women's Euro in der Schweiz verfolgt, verrät sie im Interview mit «felix».

Nora Häuptle, Ihre Anfänge hatten Sie beim FC Staad. Welche Erinnerungen prägen diese Zeit?

Der FC Staad ist ein sehr familiärer Club. Damals wurde ich als Küken von der 1. Mannschaft gut getragen. Ich konnte mir auch immer mal wieder einen «Seich» erlauben (lacht). Ich bin dem FC Staad immer noch sehr verbunden und dankbar, dass ich dort meine ersten Erfahrungen machen konnte, bis ich dann für das Studium nach Bern gezogen bin.

Sie waren danach noch lange in der Schweiz tätig. Wie ging es nach Ihrer aktiven Fussballkarriere weiter?

Ich konnte den Übergang direkt beim FC Thun machen und als Trainerin anfangen. Zuerst trainierte ich die U15-Mannschaft der Jungs, danach habe ich das Angebot zur Trainerin der Frauen U-19-Nationalmannschaft bekommen. Wir haben fünf Jahre lang das Talentprogramm für den Schweizerischen Fussballverband (SFV) aufgebaut und zwei EM's gespielt. Ich hatte eine lässige Zeit beim SFV, doch nachher stand aufgrund von Covid alles ein bisschen still.

Was passierte dann?

Weil in der Bundesliga weitergespielt wurde, war es für mich die richtige Zeit für einen Wechsel. Ich habe ein Jahr lang die Bundesliga trainiert und wurde dann angefragt, ob ich Lust dazu hätte, mit Ghana an die U20-WM zu gehen. Ich sagte zu – mit dem Hintergedanken, die Nationalmannschaft zu übernehmen.

Was Ihnen auch geglückt ist...

Genau, ich trainierte die Mannschaft von Ghana drei Jahre lang und erreichte mit ihnen die Qualifikation für den Afrika-Cup.



Nora Häuptle feierte bereits einige Erfolge als Trainerin. Aktuell spielt sie mit dem Sambianischen Nationalteam am Afrika-Cup in Marokko. Hier auf dem Bild zu sehen: Häuptle mit der Ghanaischen Frauen-Nationalmannschaft. z.V.g.

Und warum haben Sie diesen Erfolg nicht ausgekostet und noch vor dem Afrika-Cup zu Sambia gewechselt?

Ich habe sehr klare Vorstellungen, was es braucht, um erfolgreich zu sein. Wir konnten im letzten Jahr in Ghana nur sehr wenige Spiele bestreiten. Die Hauptgründe waren finanzieller Natur, weil die Subventionen des Sportministeriums nicht gekommen sind. Wenn man aber eine Entwicklung vorantreiben möchte, dann läuft das nur über eine gewisse Anzahl Länderspiele. Ich habe die Mannschaft auf einem super Etat verlassen und war sehr stolz. Ich bin dann aber natürlich schweren Herzens gegangen.

Wo sehen Sie die grössten Unterschiede zwischen dem europäischen und dem afrikanischen Frauenfussball?

Einer ist sicher, dass in Europa alles viel strukturierter und auch ein bisschen taktischer ist. Ich finde aber genau das am afrikanischen Fussball spannend: Es gibt Unmengen von Talenten, die ungeschliffene Rohdiamanten sind und extrem viele natürliche Attribute mitbringen. In physischer Art aber auch kreativ. Ich glaube das geht bei uns manchmal ein bisschen verloren.

Weshalb?

Weil alles so genormt ist und man dadurch ein bisschen vom Charakter des «Strassenfussballs» verliert. Für mich ist es eine extreme Herausforderung in Afrika Struktur hineinzubringen, ohne die Kreativität und Individualität zu verlieren. Da habe ich langsam aber eine gute Balance gefunden.

Diese Balance können Sie aktuell mit Sambia am Afrika-Cup zeigen. Bleibt Ihnen da Zeit, die Frauen-EM in der Schweiz zu verfolgen?

Das ist tatsächlich eine gute Frage. Wir haben hier eine intensive Zeit, hatten am Samstag das Eröffnungsspiel gegen Marokko in einem vollen Stadion. Natürlich versuche ich immer ein bisschen «reinzuschalten». Ich habe mich am Wochenende gefreut, dass die Schweizer Frauen-nati gewonnen hat. Viele der Spielerinnen hatte ich bereits bei mir in der U-19-Nati. Natürlich fiebert man mit und mein Herz ist immer für die Schweiz, egal ob die Nati der Frauen spielt, ob ein Skirennen oder ein Tennisspiel ist. Da bin ich Schweizerin durch und durch.

Was vermissen Sie denn am meisten an der Schweiz?

Wenn man wie ich viel unterwegs ist, schätzt man die Ruhe, die

Sauberkeit der Luft und des Wassers in der Schweiz. Ich führe ein Leben, in dem ich etwa die Hälfte des Jahres unterwegs bin. In der übrigen Zeit bin ich in Bern, wo ich seit über 25 Jahren wohne, aber auch gerne am Bodensee. Meine Eltern wohnen immer noch in Horn. Das ist mein kleines Ferienparadies. Ich schätze einfache Sachen wie «en Schwamm go neh», meine Familie zu geniessen und gute Freunde zu treffen.

Sie haben selbst für die Schweizer Nati gespielt und sind heute nebst Ihrer Tätigkeit als Trainerin auch als Fussball-Kommentatorin aktiv. Wären Sie gerne Teil der diesjährigen EM in der Schweiz gewesen?

Natürlich ist diese Heim-EM speziell. Wir haben mit der U19 2018 einen Vorlauf einer Heim-EM auf diesem Niveau gemacht. Jetzt die EM nicht mitzuerleben ist ein bisschen komisch. Andererseits bin ich hier am Afrika Cup mit meiner Mannschaft eingekommen. Vielleicht ist es auch gut so – entweder voll oder gar nicht dabei.

Mehr zu Nora Häuptle's Plänen mit Sambia und ihrem Erfolgsgeheimnis gibt es online auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code zu lesen.



Wenn Handballer auf Sand spielen



Morgen Samstag, 12. Juli, und am Sonntag, 13. Juli, werden auf dem Beachvolleyball-Feld beim Seeparksaal die Volleybälle mit Handbällen ausgetauscht. Der HC Arbon lädt zum Beachhandballturnier ein und statt in der gewohnten kybun-Halle wird auf Sand und direkt am Ufer des Bodensees gespielt. Im Beachhandball sorgen spektakuläre Aktionen wie Pirouetten oder Fliegertore für doppelte Punkte und jede Menge Unterhaltung. Die Organisatoren konnten dieses Jahr sogar ehemalige und aktuelle NLA-Spieler zum Mitspielen überzeugen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter beachhandball-arbon.ch pd

Letzte Orgelklänge mit Bach und Bartholdy

Am Sonntag, 13. Juli, um 19 Uhr findet in der Kirche St. Martin das Abschlusskonzert im Rahmen des 24. Arboner Orgelsommers statt. Zu Gast ist der Organist André Simanowski aus Kreuzlingen. Er studierte Orgel an der Hochschule für Musik in Zürich und ist Organist an der Basilika St. Ulrich in Kreuzlingen. Er interpretiert unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Charles-Marie Widor. Der Eintritt ist frei; es gibt eine Kollekte. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN ROXY

Programm ab Freitag, 11. Juli

Elfo FR 17:00 Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Kesswil Dozwil

SOMMERPAUSE

100 Jahre Kino in Romanshorn - Jubiläumsfest

SA 16. August ab 12:00 mit Festwirtschaft

Seven Chances - der Mann mit den 1000 Bräuten SA 13:30 / 18:30

Das Kanu des Manitu - die neue Komödie von Bully SA 15:00 / 20:00

Nie im falschen Film dank:

Großes Kino-Mittwoch mit Servicepaket Young/Student! Thurgauer Kantonalbank

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Es hitchcockt in Hagenwil

Der Sommer 2025 wird im Wasserschloss wieder zur Bühne für Spannung, Witz und Fantasie. Zwei Inszenierungen sorgen für Theatervergnügen im Schlosshof.



Die Vorbereitungen für den Festspiel-Sommer auf Schloss Hagenwil sind in vollem Gange. Premiere ist am 6. August. z.V.g.

Für alle, die Spannung lieben, bietet «Die 39 Stufen» von John Buchan und Alfred Hitchcock einen mitreissenden Comedy-Thriller über den Londoner Richard Hannay, der in eine gefährliche Spionageaffäre verwickelt wird. Auf der Flucht quer durch Grossbritannien versucht er, die geheimen Pläne der «39 Stufen» zu stoppen. Regisseur Florian Rexer bringt mit nur vier Schauspielenden über 30 Rollen auf die Bühne – ein irrwitziges Spiel mit Tempo, Verwechslung und britischem Witz. Mit dabei: Bruno Riedl, Bigna Körner, Alexandre Pelichet und Marcus Coenen. Für die kleinen und jung gebliebenen Zuschauenden gibt es märchenhafte Unterhaltung: «Die Prinzessin auf der Erbse» von Hans Christian Andersen mit einer

frischen, humorvollen Inszenierung voller königlicher Romantik. Ein Prinz sucht verzweifelt nach einer echten Prinzessin, während die Königin eine geheimnisvolle Fremde vor eine ganz besondere Probe stellt. Gespielt werden die

verschiedenen Rollen von Mischa Löwenberg, Jeanine Amacher und Anja Brühlmann. Alle Infos zu den Stücken und die Aufführungen vom 6. August bis 6. September gibt es auf www.schlossfestspiele-hagenwil.ch. pd

Save the Date – hier läuft etwas während der Sommerferien

Open Air Kino

Der Arboner Kino-Sommer im Open Air Cinema auf der Quaianlage hält mit Action-, Animationsfilmen und Komödien für Jung und Alt etwas bereit. Vom 11. Juli bis 16. August werden Filme aus diversen Genres gezeigt.

Musical-Tour

Am 19. Juli wird um 14.30 Uhr im Gemeindesaal Steinach das Musical «5 Brot und 2 Fisch» gezeigt.

Vergissmeinnicht-Café

Am Freitag, 25. Juli, ab 14.30 Uhr findet im Pflegeheim Sonnhalden das Vergissmeinnicht-Café statt.

1. Augustfeiern

Roggwil lädt am 31. Juli ab 19.30 Uhr zur Bundesfeier in den Schlosshof Mammertshofen ein. Die Festansprache hält der designierte Gemeindepräsident Kevin Länzlinger. Für festliche Klänge sorgen die Musikgesellschaft Roggwil und das MA-TE-Kollektiv. Die Festwirtschaft wird

geführt vom STV Roggwil Aktive Herren. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. In **Steinach** beginnt die Nationalfeier am 31. Juli um 18 Uhr im Rohr mit Festwirtschaft, der MG Steinach und der Festrede durch den Pfarrebeauftragten Philipp Wirth. Dann geht es weiter mit der Sommernight-Party der «Jungmannschaft». In **Horn** beginnen die Feierlichkeiten am 1. August um 19 Uhr auf dem Festplatz am See. Die Ansprache hält SVP-Nationalrat Mike Egger, für Verpflegung sorgt der Turnverein Horn, für den Sound die MG Tübach-Horn. In **Berg** starten die Feierlichkeiten am 1. August um 18 Uhr bei der Primarschule Brühl. Höhepunkte: Alphornbläser und die Hüpfburg. Die Festrede hält Gemeindepräsident Peter Imthurn. Das Programm der **Arboner Bundesfeier** findet sich auf Seite 5.

Seenachtsfest Langenargen

Am Samstag, 2. August, bringt das Sonderschiff der SBS Besuchende ans Uferfest Langenargen. Dort

warten verschiedene Attraktionen und ein grosses Feuerwerk.

Wäldlifest

Das Ende der Schulsommerferien kann am Arboner Wäldlifest zelebriert werden. Am Freitag, 8. August, geht es um 17 Uhr los mit dem «Büezer:innen Treff», am Samstag, 9. August stehen ab 11 Uhr Festwirtschaft, «Fire Games» und Oldtimerfahrten auf dem Programm. Ab 18 Uhr Live Musik und Unterhaltung mit «hgh-showband», ab 19 Uhr öffnet die Feuerwehrbar. Am Sonntag, 10. August, beginnt das Fest um 11 Uhr bei Frühschoppen mit der Blaskapelle Thurgados.

Grümpeli Berg

Von 8. bis 10. August findet in Berg das 55. Grümpeli statt. Am Freitag, 8. August, wird mit einer Stobete und Festwirtschaft eingeleitet. Am Samstag und Sonntag, 9. und 10. August, ist der gesamte Tag über Spielbetrieb angesagt. Anmeldeschluss für die Teams ist der 3. August.

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 4. Juli 2025 ist gestorben in St. Gallen: **Frieda De Lorenzo geb. Brunner**, geboren am 20. Februar 1943, von Hemberg, Witwe des Giovanni Leonardo De Lorenzo Cardinal, wohnhaft gewesen in Horn, Bahnhofstrasse 7. Die Urnenbeisetzung findet statt, am Donnerstag, 7. August, um 10 Uhr auf dem Friedhof Horn, anschliessend Trauerfeier in der kath. Kirche Horn.

Am 4. Juli 2025 ist gestorben in Horn: **Liliane (Lilo) Consoni-Wallner**, geboren am 1. April 1953, von Horn, Ehefrau des Jürg Consoni, wohnhaft gewesen in Horn, Fischerweg 9. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 5. Juli 2025 ist gestorben in Horn: **Regula Magdalena Zellweger, geb. Schneggenburger**, geboren am 14. Februar 1953, von Uznach, Witwe des Paul Ernst Zellweger, wohnhaft gewesen in Horn, Zelgstrasse 1. Die Urnenbeisetzung findet statt am Mittwoch, 16. Juli, um 10 Uhr auf dem Friedhof Horn, anschliessend Trauerfeier in der kath. Kirche Horn.

Am 8. Juli 2025 ist gestorben in Horn: **Marcel Suter**, geboren am 25. Mai 1960, von Gränichen, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9, c/o Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt. Traueradresse: Ruth Lips-Walzer, Romanshornerstr. 109, 9322 Egnach.

PRIVATER MARKT

Suchen Sie eine versierte Bürokraft, 80–100%? Ich bin in ungekündigter Stelle, mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Arbeitsfeldern (Sachbearbeitung, Kundendienst, Verkauf) Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 079 707 0214.

Detlef's mobile Werkstatt – Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Gerätetausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 www.dmw-arbon.ch.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

VEREINE

Was man nicht braucht, verkümmert. Auch die Stimmbänder! **www.arboner-saenger.ch**

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH- Unternehmen.

LIEGENSCHAFTEN

Fünfköpfige Familie aus Frasnacht mit Hund und Katze **sucht eine gemütliche 5.5 Zimmerwohnung oder Haus zur Miete** / Umgebung Frasnacht / Arbon. Tel. 079 205 84 66.

Selbständiges Wohnen – in Gemeinschaft: in der **Genossenschaft Alterssiedlung Arbon**, wird per 1. Oktober 2025 an der Schützenwiese 14, eine freundliche **2.5 WHG (60 m²)** frei. CHF 1340.– (inkl. Nebenkosten + Dienstleistungspaket). Tel. 071 447 26 26 oder info@alterssiedlung-arbon.ch.

Wir bieten eine attraktive Untervermietung ab September an guter Lage in der schönen **Altstadt von Arbon** an. Die Räumlichkeiten stehen für 2-3 Tage pro Woche zur Verfügung und eignen sich für medizinische Fachbereiche, Coaching, Bürotätigkeiten etc. Bei Interesse und Informationen bitte gerne unter 079 766 00 88.

felix. das magazin.

Online inserieren ab sofort unter: www.felix-arbon.ch



Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Mit tiefer Traurigkeit, aber dankbar für die vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, meinem Vater, Schwiegervater, unserem Opa, Bruder, Schwager, Götti und Onkel

Werner Willi Blust

30. März 1945–3. Juli 2025

In liebevoller Erinnerung: Annemarie Blust-Metzler Fabian und Doris Blust-Bichsel mit Mia und Joleen Blust Rosmarie und Walter Germann-Blust Paul Blust und Trix Pethik Eugen Blust Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 25. Juli 2025, um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche Roggwil, Weinbergstrasse 7, statt.

Traueradresse: Annemarie Blust, Riedern 18, 9325 Roggwil

Einfach besser **hören** und verstehen

PHONAK

Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Hörberatung Blumer der Hörprofi

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00–12.00
Donnerstag 9.00–12.00 und 14.00–17.00

Service-Engel.ch GmbH

Umzüge - Transporte - Räumungen

Zu vermieten:
Möbel-Lift
Umzugskartons

Engelmann Adrian
9320 Arbon
079 196 14 14
info@service-engel.ch
www.service-engel.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 11. Juli

- Saisonstart Openair Kino Arbon, Quaianlagen.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon (täglich geöffnet 14-17 Uhr).
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus. (SA: 10-12 Uhr)
- 19 Uhr: Klang und Tanz im Kappeli.

Samstag, 12. Juli

- Beachhandball direkt am See. (+13.7.)
- 9-11 Uhr: Rampenverkauf im Seeparksaal: Tische und Stühle zu kleinen Preisen.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit der Liebeswerkstatt (Hirsch-Schüblig und -burger vom Grill), Puro Gusto, Barista-Kaffee, Honig aus Untereggen.
- ab 10 Uhr: COOLtur ReiSEE Festival im Skatepark Arbon.
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger.
- 12-14 Uhr: Kukkuk-Markt im Kappeli.
- 14-15 Uhr: WhatsApp für Senioren in der Stadtbibliothek.

Sonntag, 13. Juli

- 10.30 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.

- 14-16 Uhr: openMUSIC im Kappeli.
- 16.30 Uhr: Buchhorn-Konzert mit Kurt Ackermann, Seerestaurant.

Montag, 14. Juli

- 19 Uhr: Offene Diskussion im Kappeli.

Dienstag, 15. Juli

- 10 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 18-20 Uhr: Rampenverkauf im Seeparksaal: Tische und Stühle zu kleinen Preisen.
- 19 Uhr: Vereine vereinen im Kappeli.

Mittwoch, 16. Juli

- 17-19 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, im Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.

Donnerstag, 17. Juli

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16-18 Uhr: Rampenverkauf im Seeparksaal: Tische und Stühle zu kleinen Preisen.

Horn

Freitag, 11. Juli

- Sommeraktion für Daheimgebliebene im beic & Lifestyle, Seestr. 115.

Leserbrief

Nein zur überdimensionierten «Lärche»

Replik auf den Artikel «62,9 Mio. für Schulzentrum Lärche» im «felix.» von letzter Woche.

62,9 Mio. Franken für das Schulhauszentrum Lärche und dafür keine Steuererhöhung tönt für Arbon mit dem, nach Roggwil/Stachen, zweithöchsten Schulsteuersatz im Thurgau fast wie eine Drohung. Unbestritten ist, dass die SSGA einen Ersatz für das verkaufte Schulhaus Reben benötigt. Unbestritten ist auch, dass Bildung kostet und kosten darf. – Was darf ein Schulhaus kosten? Fragt man Google, wird man unter anderem bei den Hintergrundinformationen zu einem «10vor10» von SRF vom 2. September 2024 fündig. Man lernt, dass die Vergleichsgrösse die Kosten pro Klassenzimmer, dem Hauptnutzen, als Vergleichsbasis dient. Die Lärche soll 22 davon bekommen, somit für 440 bis 528 Schüler. Ein zum Vergleich passendes Beispiel ist in den

Hintergrundinformationen von SRF zu finden: «In Littau befinden sich die neuen Schulgebäude bereits im Bau. Die Kosten für ein Schulzimmer belaufen sich hier auf 1,5 Mio. Franken – trotz Dreifachturnhalle, die zu zwei Dritteln im Boden ist.» Das wären somit für die Lärche 33 Mio. Franken für die Gebäude plus zusätzliches Geld für Einrichtung, Umgebung und Dachsportplatz. Die Frage stellt sich, ob Arbon für ein dermassen überbeuertes, überdimensioniertes luxuriöses Gesamtprojekt so viel Geld ausgeben soll? Für wen? Sollen wir die Infrastrukturobjekte für Leute, die eventuell mal hierherkommen, vorfinanzieren? Oder sollen wir endlich politisch die Migration wieder in die eigene Hand nehmen und auf die Aufblähung von Infrastrukturobjekten verzichten, wie das Projekt Lärche in gross dimensionierter Luxusklasse? Ich werde Nein stimmen. Walter Bender, Arbon

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Juli 9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. L. Mettler.
- Dienstag, 15. Juli 9 Uhr: Kafi Zischtig in der Cafeteria der Musikschule Rondo.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. Juli 19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 13. Juli 9.15 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin. 19 Uhr: Orgelkonzert Arboner Orgelsommer, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 15. Juli 19 Uhr: Eucharistiefeier Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 16. Juli 9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- **Viva Kirche Arbon**
- Sonntag, 13. Juli 10 Uhr: Sommergottesdienst in der Maranatha mit Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 13. Juli Gemeinsamer Sommer-Gottesdienst in der Maranatha.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 13. Juli 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 13. Juli 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Maranatha. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Juli 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Juli 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. A. Grewe im evang. Kirchenraum Mörschwil.
- Freitag, 18. Juli 10.15 Uhr: Ökum. Andacht mit Pfrn. A. Grewe im Gartenhof.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Juli 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Juli 10 Uhr: Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Juli 10 Uhr: Wortgottesdienst.
- Donnerstag, 17. Juli 9.15 Uhr: Wortgottesdienst.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. Juli 18 Uhr: Eucharistiefeier.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Leserbrief

Braucht es wirklich einen Neubau?

Bildung ist wichtig – keine Frage. Aber braucht es dafür ein neues Schulzentrum für 62,9 Millionen Franken? In wirtschaftlich angespannten Zeiten sollte man genau überlegen, wofür öffentliche Gelder eingesetzt werden. Besonders fragwürdig ist der Bau einer weiteren 3-fach Turnhalle – im Umkreis von 300 Metern gibt es bereits zwei solcher Hallen. Der Bedarf ist also kaum gegeben. Der geplante Neubau wirkt überdimensioniert: 48 Schulräume, Spezialzimmer, grosse Aussenanlagen – wirklich nötig? Statt ein völlig neues Gebäude zu erstellen, könnten

bestehende Schulstandorte sinnvoll erweitert und besser genutzt werden. Ein kompletter Neubau ist deshalb kaum gerechtfertigt. Zudem fehlen belastbare Zahlen zur langfristigen Auslastung und zum konkreten Bedarf. Warum nicht zuerst bestehende Ressourcen nutzen, bevor man ein Prestigeprojekt lanciert? Auch die geplante Umgestaltung des Strassenraums scheint übertrieben – hier wird Geld investiert, das an anderen Stellen fehlt. Ein zukunftsfähiger Bildungsstandort ist wichtig – aber bitte mit Vernunft statt Verschwendung. Marino Wyser, Arbon

In eigener Sache

«felix.» macht Ferien

Heute Freitag erscheint «felix. die zeitung.» zum letzten Mal vor der Sommerpause. Wie gewohnt macht die «felix.»-Crew im Juli und August drei Wochen Betriebsferien. Auf Korsika, in Griechenland, am Bodensee und dem Bündnerland tankt das Team Energie und sammelt neue Inspirationen, damit wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch in der zweiten Jahreshälfte mit interessanten lokalen Geschichten versorgen können. Ab Montag, 4. August, sind wir wieder für Sie da. Die erste Ausgabe nach den Ferien erscheint am Freitag, 8. August. Bis dahin wünschen wir Ihnen und uns erholsame Sommertage.

Redaktion und Verlag
«felix. die zeitung.»

Die Hauptstrasse in Steinach wird saniert

Ab Montag, 14. Juli, wird in Steinach die Hauptstrasse im Abschnitt Kantonsgrenze bis Hauptstrasse 22/23 saniert. Das Strassenkreisinsektorat erneuert Fahrbahnbeläge, Randabschlüsse und die Gemeinde Steinach die Werkleitungen. Zudem baut das Strassenkreisinsektorat die nicht mehr benötigte Busbucht zurück. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird auch die Strassenbeleuchtung modernisiert und eine Regenwasser-Behandlungsanlage leitet das Wasser von der Strasse künftig umweltgerecht ab. Während der Arbeiten regelt eine Lichtsignalanlage den Verkehr einspurig. Es ist bei Stosszeiten mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Rohbauarbeiten dauern voraussichtlich bis Frühling 2026. Zwischen Ende Dezember 2025 und Mitte Februar 2026 sind die Arbeiten unterbrochen. Im Sommer 2026 folgt der abschliessende Einbau des lärmindernden Deckbegriffs. Die verschiedenen Bauphasen werden vorgängig kommuniziert und notwendige Umleitungen signalisiert.

Wechsel an der Spitze der Musikschule Arbon



Julia Kräuchi übergibt die Leitung der Musikschule an Victor Wanderley. z.V.g.

Die Geschicke der Musikschule Arbon kommen in neue Hände: Julia Kräuchi gibt die Leitung nach acht Jahren ab.

«Man entdeckt keine neuen Erdteile, ohne den Mut zu haben, alte Küsten aus den Augen zu verlieren.» Mit diesem Zitat von André Gide verabschiedet sich Julia Kräuchi. Die Musikschulleiterin hat ihre Stelle per Ende Juli gekündigt. «In den vergangenen acht Jahren durfte ich viele wertvolle Erfahrungen an der Musikschule Arbon sammeln», schreibt sie. Nun sei für sie jedoch die Zeit gekommen, sich an neue Orte zu bewegen. «Ich freue mich, mich nun meiner persönlichen und fachlichen

Weiterentwicklung widmen zu können.» Unter anderem tut sie dies durch ein weiterführendes pädagogisches Studium. Der Musikschule bleibt sie dennoch als Lehrperson für Violine und als Leiterin des Schülerorchesters erhalten. Kräuchis Nachfolge in der Schulleitung übernimmt ab August Victor Wanderley. «Er ist Berufsmusiker, Saxophonist, hat eine fundierte pädagogische Ausbildung und bringt als ehemaliger Leiter der Musikschule Konservatorium Bern viel Erfahrung und frische Impulse mit», sagt Kräuchi überzeugt. Eine ausführlichere Vorstellung und weitere Informationen folgen demnächst auf der Webseite der Musikschule Arbon. kim

Eine festliche Firmung



Am Samstag, 28. Juni empfangen sieben Horner Jugendliche das Sakrament der Firmung. Die Feier mit dem emeritierten Weihbischof Denis Theurillat und Beat Zellweger fand in der festlich geschmückten Pfarrkirche statt. z.V.g.

Anzeige

Auto Richner AG

30-JAHR-JUBILÄUM

Eintritt frei

Salwiesenstr. 2, Arbon (Auto Richner)

Sa, 23. August, 10-17 Uhr
So, 24. August, 10-16 Uhr

Autohilfe Autoverleiher AG Auto Richner AG Kaufmann

felix. der Woche

Michel Stalder

Kinder am DJ-Pult, Weltstars zum Anfassen und eine Organisation mit ganz viel Herzblut: Morgen Samstag, 12. Juli, verwandelt sich der Skatepark Arbon in das Festivalgelände von «COOLtur ReiSEE». Das Event bringt Gross und Klein die echte Hip-Hop-Kultur näher. Wir wünschen allen Hip-Hop-Fans einen gelungenen Tag – und Michel Stalder mit diesem «felix. der Woche» einen wohlverdienten Extraschub Energie nach all den langen Vorbereitungen.

Neuer Rekord für die Arboner Segler



Das für den Yachtclub Arbon startende Team um den Bootbauer Sammy Smits auf dem Katamaran Green Horny hat an der diesjährigen Segelregatta Rund Um ihren eigenen Rekord unterboten. In vier Stunden und fünf Minuten schafften sie die circa 110 Kilometer lange Strecke von Lindau nach Romanshorn und Überlingen und wieder zurück zum Ausgangshafen. Dass sie dabei auch noch als zweites Schiff ins Ziel segelten, war gleichzeitig ein weiteres Topresultat des Teams. red